

Holstenbrauerei verlässt Altona-Nord

Neues Wohnquartier statt Bier

Martin Elbl

Jetzt steht es fest: Wohnquartier statt Bier heißt es in Zukunft für das Gelände der Holstenbrauerei. Was für das 86.000 Quadratmeter große Areal geplant ist, erfuhren über 200 interessierte Bürger bei einer Informationsveranstaltung am 6. November im Altonaer Rathaus.

Große Überraschungen erwarteten die Bürger nicht, vieles scheint schon beschlossene Sache zu sein.

Die Fakten

Die Produktion der Holstenbrauerei wird 2018 nach Wilhelmsburg verlagert. Ein größerer Teil der Arbeitsplätze in Hamburg bleibt erhalten, die Verwaltung mit ca. 200 Mitarbeitern bleibt am bisherigen Standort.

Auf dem „Holstenareal“ soll ein Quartier mit etwa 1.500 Wohnungen für 7.500 Menschen entstehen. Ebenfalls geplant sind Gewerbeflächen für Büros, Einzelhandel und Gastronomie.

Einige „identitätsstiftende Bauteile“, wie den Juliesturm und das Sudhaus, möchte man erhalten. Hier könnte eine Mikrobrauerei oder ein Biermuseum einziehen.

Auch Grünflächen, eine Kindertagesstätte und ggf. eine Schulerweiterung sollen in das Gelände integriert werden.

Für die Wohnungen wird der Drittmix angestrebt. Das bedeutet ein Drittel Sozialer Wohnungsbau und ein Drittel Eigentumswohnungen. Der verbleibende Teil stellt dann Mietwohnungen dar, bei denen u.a. auch Baugemeinschaften oder Genossenschaften zum Zuge kommen können.



Planerische Vision des neuen Quartiers (Quelle: Gerch-Group)

Die Düsseldorfer Gesellschaft Gerch-Group hat das Grundstück erworben und plant, mit 750 Millionen Euro das Vorhaben umzusetzen. Nach Fertigstellung wird der Investor das neue Quartier in Einzelteilen wieder verkaufen.

Große Worte, kleine Fragen

Vertreter von Stadt und Bezirk betonen die Chancen, die das Vorhaben mit sich bringt. Planerisch lehnt man sich an das Konzept der Neuen Mitte Altona an. Die

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Unsere Geschenktipps

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Unser Tipp vom Bürgertreff: Verschenken Sie Kultur. Zum Beispiel Eintrittskarten für unsere beliebte Sonntagsveranstaltung „Kaffee, Kuchen und Kultur“ am 8. Januar mit Jochen Wiegandt.

Und wenn Sie Ihre Lieben im neuen Jahr zu mehr Aktivität und Kreativität anregen möchten, schenken Sie Ihnen einen Kurs-Gutschein. Ob Malen, Jonglieren oder Lachyoga, in unserem Kursangebot ab Januar 2017 ist für (fast) jeden etwas dabei. Alle Angebote, für die Sie einen Geschenkgutschein erwerben können, finden Sie mit einem roten Schleifchen auf den Seiten 3 und 6.

Attraktive Gutscheine bekommen Sie im Bürgertreff, Gefionstr. 3, Tel. 42 10 26 81.

Verkehrsplanung wird einfacher werden, ein modernes Energie- und Mobilitätskonzept ist im Blick, Inklusion ein Ziel. Oberbaudirektor Jörn Walter kündigt „phantasievolle Nachbarschaften“ an. Auch der Investor, mit viel Geld, aber kaum Erfahrung aus umgesetzten Projekten im Gepäck, schwärmt von einer zukünftigen „Smart City“.

Angesichts der großen Zahlen und Worte wirken Nachfragen fast kleinlich. Bewohner einiger alter Wohnhäuser auf dem Areal werden beruhigt: Ihre Häuser würden in der Planung nicht angetastet. Dass Sport und Kultur im neuen Quartier wünschenswert seien, hebt auch die Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer hervor. Wie aber

sollen Vereine die entstehenden Gewerbenieten aufbringen? Und muss nicht der S-Bahnhof Holstenstraße ausgebaut werden? Diese Fragen werden auf die Zukunft verlagert. Dass sich aber die Mieten der nicht sozial gebundenen Wohnungen und Gewerbeflächen am Markt orientieren, damit der Investor seinen Ertrag erwirtschaften kann, daraus wird kein Geheimnis gemacht. Künftige Quadratmetermieten von 14-16 Euro im freifinanzierten Wohnungsbau bleiben unwidersprochen stehen.

In einem städtebaulichen Wettbewerb werden nun Bebauungsplan und Baukonzept entwickelt. Planer und Bürgerbeteiligung sollen im „Pingpong-Verfahren“ Lösungen finden.

Kommentar: Chance vertan?



Wandkommentar in der Haubachstraße

Die Planung für das neue Holstenquartier funktioniert nach bewährtem Muster. Wirtschaftspolitisch und städtebaulich verweist die Stadt auf ihren Erfolg, Arbeitsplätze zu erhalten und Risiken einer Quartiersentwicklung auf einen privaten Investor abzuwälzen. Sozial- und wohnungspolitisch sieht die Rechnung aber anders aus. Bis auf den Teil der (öffentlich subventionierten) Sozialwohnungen ziehen Grundstückspreis und Vergabe an einen Projektentwickler Mieten nach sich, die für Normalverdiener, Sportvereine,

Existenzgründer und Kulturschaffende unerschwinglich sein dürften. Und wenn nach 15 Jahren die Sozialmietbindungen auslaufen?

Einem privaten Investor ist nicht vorzuerwerfen, dass er sein Geschäft macht. Bedrückend ist aber, dass nirgendwo eine Alternative auch nur andiskutiert wird. Ein Modell für kostensparendes Bauen für mittlere Einkommensgruppen in der Stadt? Ein Bündnis für ein Quartier, das auch in Jahrzehnten noch dem Verwertungsdruck gut gelegener Grundstücke entzogen ist? Nachhaltigkeit nicht nur im technischen Sinn, sondern auch zugunsten einer sozialen Mischung und langfristig stabiler Nachbarschaften?

Abseits der öffentlichen Diskussion sind die entscheidenden Weichen gestellt worden. Bürger können nun bei gestalterischen Fragen mitreden. Ansonsten hält sich die Beweglichkeit in der Stadtentwicklung in engen Grenzen. Schade.

Doris Foitzik

REGELMÄSSIGE TERMINE

- **Kleiderkammer Wilhelmsburg**
Mo., 9.00-10.00
- **Chor4Fun, Chorprobe**
Mo., 17.30-19.30, info@chor4fun.de
- **Swingtonics, Chorprobe**
Mo., 20.00-22.00, www.swingtonics.de
- **Drum Circle**
Di., 18.00-20.00, am 1. Di. im Mo, kostenlos
- **Porträtgruppe - Zeichnen & Malen**
Di., ab 19.00, Kontakt: Tel. 04122 953 944
- **HeartChor, Chorprobe**
Di., 20.00-22.00, orietakada@gmx.de
- **NABU, Gruppe Altona**
am 2. Di. des Monats 19.30-21.00
Kontakt: altona@nabu-hamburg.de
- **Singing Session**
am 3. Mi des Monats, ab 20.15
Kontakt: Martina, oceanwonder@gmx.de
- **Scrabble-Treff**
am letzten Mi. des Monats ab 18.00
- **Amnesty International Gruppe 1120**
am 1. + 3. Mi. des Monats, 19.00-21.00
Kontakt: gruppe1120@amnesty-hamburg.de
- **Projektgruppe Stadtnatur**
am 2. Mi. des Monats, ab 19.00
Infos: www.isebek-initiative.de
- **Stadtteilchor „Die Chorallen“**
Mi., 19.30-21.30, Infos: Tel. 696 20 09
- **Spieletreff**
jed. 2. Do., 8.12., 22.12., 5.1., 19.1. usw.,
ab 19.00, Infos: kmarienfeld@web.de
- **PC-Treff**
Fr. 15.00-18.00, ohne Anm., kostenlos,
Rat und Hilfe bei PC-Problemen
- **Handarbeitsgruppe**
am 3. Sa. des Monats, 14.00-18.00,
Kontakt: manuela.schuldt@altona-hamburg.de

Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo. und Fr. 10.00-13.00
Di. und Do. 14.00-18.00

RÄUME MIETEN

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Immer mittwochs: Lachyoga

Hier können Sie gute Laune tanken: Beim wöchentlichen Lachyoga-Treff mit Lach- und Bewegungsübungen zum Wohlfühlen. Jede/r ist willkommen, Anmeldung nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Wasser zum Trinken.

immer Mi., 18.30-19.30, 7 €/Termin

Leitung: Alex Bannes, Infos: Tel. 431 83 785

www.lachyoga-hamburg.net

Lachyoga als Geschenk: Eine Schnupperkarte (7 €) bekommen Sie im Bürgertreff.



Offenens Singen

Regine Steffens lädt ein zum gemeinsamen Singen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen ohne Noten. Singen und schwingen Sie mit.

So., 18.00-20.00, 22.1., 26.2., 26.3.

12 €, mit Anm. 10 €

Anm.: R. Steffens, Tel. 05764 942 846,

Info@regine-steffens.de



Mach mit - bleib fit: Gymnastik für Senioren

Mit Spaß zu mehr Geschicklichkeit: Wir machen Sie fit für die Herausforderungen des Alltags. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, teilnehmen können Sie in normaler Kleidung.

immer Mo., 13.15-14.15, 2 €/Termin

Infos: Tel. 42 10 26 81

Ein Angebot von Bürgertreff Altona, Eimsbütteler Turnverband, ASB-Seniorentreff Altona und AWO-Seniorentreff Louise Schröder.



Trommeln und Grooven

Beim Trommeln mit Karin Hechler können Sie einfach vorbeikommen und mitgrooven. Anfänger, Könner, Groß & Klein - alle sind willkommen.

So., 15.00-17.00, 22.1., 26.2., 26.3.

10 €, erm. 8 €, Kinder in Begleitung frei

Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620

kontakt@karinhechler.de



Jonglieren TO GO

Erleben Sie die Freude am Spiel mit der Schwerkraft. Wir jonglieren u. a. mit Bällen, Keulen und Diabolos. Der Kurs beginnt mit Entspannung, Koordination und Balance. Ziel ist die sichere Jonglage mit drei Bällen. Geeignet für Erwachsene jeden Alters, auch mit körperlichen Einschränkungen.

Do., 18.15-19.45, 6 Termine, ab 12.1., 82 €/erm. 62 € (Schnupperabend 15 €/ erm. 12 €)

Leitung: Nadja Galwas, Anm.: info@nadjagalwas.de

Jonglieren als Geschenk: Einen Geschenkgutschein für einen Schnupperabend oder den gesamten Kurs bekommen Sie im Bürgertreff



Mucke mit der Uke

Ein Einsteigerkurs, für alle, die Lust haben, in lockerer Atmosphäre Musik zu machen. Ukulele spielen ist einfach und macht Spaß. Sie lernen die Liedbegleitung und erfahren die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap.

Di., 18.30-19.30, 8 Termine, ab 10.1.

Leitung: Dörte Derichs

100 €/ erm. 90 €

Anm.: Tel. 41 00 29 19, www.mumalau.de

Malkurs mit Illustratorin Mona Wolfs

Zeichnen oder Malen? Kollagearbeit oder Schummeltechnik? Aus der Phantasie oder nach der Beobachtung zeichnen? In diesem Malkurs mit Illustratorin Mona Wolfs ist vieles möglich und auch die sozialen Kontakte kommen nicht zu kurz! Vermittelt werden Grundlagen im Zeichnen, Farbe und Form. Die Kursleiterin betreut die Teilnehmenden individuell nach ihrem Kenntnisstand.

Do., 10.00-12.30, 8 Termine, ab 5.1.2017, 98 €

Leitung: Mona Wolfs, Anm.: info@monawolfs.de

Malkurs als Geschenk: Einen Geschenkgutschein bekommen Sie im Bürgertreff.



Schmuck-Repair-Café

Kette gerissen, Verschluss kaputt? Vieles ist zu schade zum Wegwerfen. Im Schmuck-Repair-Café zeigt wir Ihnen, wie Sie Ihre Lieblingsschmuckstücke mit einfachen Mitteln reparieren können. Bitte nur Modeschmuck mitbringen

Mo. 14.00-17.00, 16.1., 20.2., 20.3..

Kosten: kleine Spende für Material, Weitere Infos: Tel. 42 10 26 81, ohne

Anm., einfach vorbeikommen

Schule Arnkielstraße: Tag der Offenen Tür & Nikolausbasteln

Im Dezember öffnet die Grundschule Arnkielstraße wieder ihre Türen für alle, die mehr über die Arbeit der Schule wissen möchten.

Kinder, Eltern und Gäste sind am 1. Dezember von 16.00-18.00 Uhr herzlich zum Nikolausbasteln eingeladen. Es gibt viele Bastelangebote und der Elternrat bewirbt die Gäste im weihnachtlichen Elterncafé mit Kaffee, Tee und leckerem Kuchen.

Beim Tag der Offenen Tür am 16. Dezember von 15.30-17.30 Uhr können sich die zukünftigen Schulanfänger und ihre Eltern über die pädagogische Arbeit der Schule informieren. Die Schule öffnet ihre Lernräume und Sie können

sich ein umfassendes Bild von den Klassen- und Fachräumen, den Lernangeboten, dem sprachbezogenen und kulturellem Profil sowie dem Ganztagsangebot machen. Dazu gibt es viele Mitmachstationen für die Kinder und Möglichkeiten für Gespräche mit der Schulleitung, Lehrkräften und Eltern aus dem Elternrat.



Vietnamesisch kochen

Einfach lecker, dieser neue Kochkurs im AWO-Seniorentreff in der Gefionstr. 3: Tauchen Sie ein in ein exotisch-kulinarisches Kochvergnügen. Vom Einkauf bis zur Zubereitung lernen Sie alles aus erster Hand. Auf dem Speiseplan stehen Sommer- und Frühlingsrollen sowie Glasnudelsalat. Und zum Schluss heißt es "Guten Appetit".



Mittwochs 15.00-16.30, 5 Termine, ab 1.2.
Leitung: Sarah Leylan Rickens
AWO Seniorentreff, Gefionstraße 3
Kosten: 35 €, inkl. Material
Anm.: AWO-Aktiv, Schillerstr. 47-49
Tel: 391 06 36

Lebendiger Adventskalender

Die Pauluskirche lädt wieder ein zum lebendigen Adventskalender: Jeden Abend vom 1. bis 24. Dezember kommen Menschen für etwa 20 Minuten zu einem adventlich-gemütlichen Treffen vor einer Haustür oder einem Fenster zusammen. Es wird gesungen oder eine kleine Geschichte erzählt. Kommen Sie gerne dazu und lernen Sie so auch gleich Ihre Nachbarschaft besser kennen. Die Gastgeber freuen sich auf Sie. Am Sonntag, den 4.12. trifft sich der Lebendige Adventskalender schon um 17.00 Uhr zum Adventskonzert des Paulus-Chors in der Pauluskirche. Alle anderen Treffen finden immer um 18.00 Uhr an den angegebenen Adressen statt.

- | | |
|--|---|
| Do., 1.12., Mennonitenstraße 20 | Di., 13.12., Memellandallee 16 |
| Fr., 2.12., Glücksbürger Straße 24 | Mi., 14.12., Langenfelder Straße 100 |
| Sa., 3.12., Langenfelder Str.108 | Do., 15.12., Bei der Pauluskirche 1, Kita |
| So., 4.12., 17.00 Uhr, Konzert, Pauluskirche | Fr., 16.12., Övelgöner Straße 11 |
| Mo., 5.12., Koldingstr.10 | Sa., 17.12., Ophagen 15 |
| Di., 6.12., Langenfelder Straße 104 | So., 18.12., Eimsbütteler Straße 139 |
| Mi., 7.12., Paulinenallee 53 g | Mo., 19.12., Paulinenallee 57 |
| Do., 8.12., Gefionstraße 3, Bürgertreff | Di., 20.12., Sophienallee 25/27 |
| Fr., 9.12., Eimsbütteler Straße 115 | Mi., 21.12., Bei der Pauluskirche 2, Pastorat |
| Sa., 10.12., Stenvort 3 | Do., 22.12., Bei der Pauluskirche 1, Kita |
| So., 11.12., Paulinenallee 53 | Fr., 23.12., Sophienallee 25/27 |
| Mo., 12.12., Eimsbütteler Straße 93 | Sa., 24.12., Gottesdienste I Pauluskirche |

Internet-Cafe

Immer mittwochs von 10.30 bis 12.30 Uhr können Sie im AWO-Seniorentreff in der Gefionstr. 3 das Internet nutzen. Wolfgang Scharnhorst hilft Ihnen gern, wenn Sie beim Googeln oder Emailschieben Unterstützung brauchen.

PC-Anfängerkurs

In diesem Kurs beginnen Sie mit dem ersten Mausklick: Sie lernen die notwendigen Begriffe rund um den PC und die Bedienung des Betriebssystems. Sie üben das Öffnen und Schließen von Programmen, das Schreiben und Speichern von Texten und das Wiederfinden und Ordnen von Dateien.

Montags 9.30-11.00, 6 Termine, ab 16.1., 75 €
AWO-Seniorentreff Gefionstr. 3
Anm.: AWO-Aktiv, Schillerstr. 47-49
Tel: 391 06 36

Neuer Chor „Vergissmeinnicht Altona“ ab Februar im Bürgertreff Altona:

Den richtigen Ton treffen

5, 6, 7, 8...! Seit fünf Jahren gibt Chorleiterin Monika Röttger den Takt vor – so lange gibt es den Chor Vergissmeinnicht der Alzheimer Gesellschaft Hamburg in Wandsbek schon. Jetzt werden wieder Sängerinnen und Sänger gesucht, denn ab Februar 2017 startet der Chor Vergissmeinnicht Altona im Bürgertreff.

Der Chor soll ganz nach dem Vorbild des Schwesterchors in Wandsbek funktionieren. Auch in Altona übernimmt Atem- und Stimmtherapeutin Monika Röttger den Dirigentenstab und bietet den Teilnehmenden eine professionelle Stimm- und Rhythmusschulung. Gesungen wird zwar ohne Noten, aber mit Anspruch: Gemeinsam erarbeitet sich der Chor ein abwechslungsreiches Repertoire, das bei öffentlichen Auftritten dargeboten wird. So durfte Vergissmeinnicht Wandsbek bereits den Norddeutschen Fachtag 2015 und den Abschlussgottesdienst der Hamburger Aktionswoche Demenz 2016 musikalisch begleiten. Und vielleicht hat ja auch der neue Chor in Altona schon bald seinen ersten öffentlichen Auftritt im Bürgertreff...



Der Chor Vergissmeinnicht Wandsbek beim einem Auftritt in der Hauptkirche St. Jacobi.

Menschen mit und ohne Demenz singen gemeinsam

Das Besondere am Prinzip von Vergissmeinnicht: Menschen mit und ohne Demenz singen gemeinsam. Damit wird das häufig formulierte Ziel der Teilhabe und Inklusion tatsächlich eingelöst. Die Krankheit spielt keine Rolle, und zwar auf beiden Seiten: Betroffene erleben Gemeinschaft, Freude am Singen und – noch wichtiger – Erfolgserlebnisse. Sie erarbeiten sich etwas Neues in einer Zeit, in der zunehmend Fähigkeiten verblassen. Auf der anderen Seite haben Menschen ohne Demenz die Möglichkeit, ganz unbefangenen mit dem Thema in Kontakt zu kommen. Die Frage, wie man sich den Betroffenen richtig nähert, führt oft zu Unsicherheit und falscher Scham – das muss im Chor nicht sein. Den richtigen Ton zu treffen bezieht sich hier nicht auf den Umgang mit Menschen mit Demenz, sondern ausschließlich auf die Tonleiter.

Und natürlich gelten auch für sie der Spaß am gemeinsamen Singen und das Erleben von Gemeinschaft.

Und für alle Menschen, ob mit oder ohne Demenz gilt: Singen tut gut und fördert die Gesundheit. Singen in Gemeinschaft noch mehr. Es wirkt aktivierend, entspannend, hebt die Stimmung und regt die Sauerstoffversorgung im Gehirn an. Wenn Sie Lust haben, sich Vergissmeinnicht Altona anzuschließen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Schnuppernachmittag für Singlustige

Wenn Sie neugierig geworden sind und sich unverbindlich informieren möchten, sind Sie herzlich eingeladen zu einem kleinen Auftritt des Vergissmeinnicht-Chors aus Wandsbek am Mittwoch, den 11. Januar von 14.30 bis 16.30 Uhr im Bürgertreff Altona. Bei Kaffee und Kuchen, liebevoll serviert von den ehren-

amtlichen Mitarbeiterinnen des AWO-Seniorentreffs, können Sie sich den Chor anhören, vielleicht auch schon selber mitsingen, wenn Sie mögen, und alle Fragen stellen, die Ihnen auf dem Herzen liegen.

Kosten und Termine

Ein Chorsemester dauert fünf Monate mit anschließender Pause von einem Monat. Pro Semester wird ein Beitrag von 75 Euro, für Paare 100 Euro erhoben. Die Proben finden jeweils am zweiten und vierten Dienstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Bürgertreff Altona statt. Ein kostenloser Probetermin ist jederzeit möglich.

ANMELDUNG UND INFOS

Anja Hassel / Projektleitung
Tel. 68 91 36 24
a.hassel@alzheimer-hamburg.de
oder im Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3
Tel. 42 10 26 81

Kreativität auf 8.000 Quadratmetern

Kultur in der Kaserne

Die Viktoria-Kaserne an der Bodenstedtstraße hat eine wechselvolle, über 130-jährige Geschichte. Nach dem preußischen Militär nutzte die Hamburger Polizei und später die Universität Hamburg das historische Backsteingebäude. 2010 kamen dann die Künstler.

Die neuen Nutzer gründeten die Genossenschaft fux eG und konnten 2015 der Stadt Hamburg das Gebäude abkaufen. Seitdem wird saniert. Ein riesiges Projekt, denn seit Jahrzehnten ist an dem über 8000 Quadratmeter großen, mittlerweile denkmalgeschützten Komplex nichts mehr gemacht worden.

Einige Bereiche sind schon fertig, wie das Begegnungszentrum „dock europe e.V.“, das u. a. Bildungsprojekte und Jugendbegegnungen organisiert und den Teilnehmern auch Übernachtungsmöglichkeiten bietet. In den sehr schön gestalteten Seminar- und Übernachtungsräumen sieht man gleich, dass bei der fux-Genossenschaft nichts von der Stange kommt. Die Möbel hat ein Tischler aus dem Haus individuell

gestaltet, die Farbgebung ist harmonisch aufeinander abgestimmt. Kein Wunder, denn die über 200 Genossenschaftler, die das Gebäude nutzen, verfügen über ein riesiges kreatives und handwerkliches Potential. Unter ihnen sind Journalisten, Fotografen, Musiker, Handwerker und Künstler, die alle mit ihren Know-how zum Gelingen des Projektes beitragen. Neben dem Chaos-Computer-Club gibt es zum Beispiel das Atelier Fraplab, in dem Kunstkurse angeboten werden. Im Erdgeschoss entsteht gerade ein Friseursalon und in der ehemaligen Unteroffiziersmesse eröffnet nächstes Jahr eine Stadtteilkantine.

So unterschiedlich die frisch gebackenen Genossenschaftler auch sind, eins



haben sie gemeinsam: Sie möchten in der Kaserne ein Stück alternative Stadtteilentwicklung etablieren. Mit bezahlbaren Arbeitsräumen für Handwerker und Kulturschaffende, für soziale Projekte, für Veranstaltungen und Ausstellungen.

Neugierig geworden? Immer am 1. Sonntag im Monat um 15.00 können Sie die Kaserne bei einer öffentlichen Führung kennenlernen, Treffpunkt ist die Hofeinfahrt, Bodenstedtstraße 16.

Weitere Infos : www.fux-eg.org

Kino auf dem Glücksburger Platz

Hier wird nicht gebibbert: Am Samstag, den 10. Dezember um 17.00 Uhr gibt es das schon traditionelle Vorweihnachtskino auf dem "Platz ohne Namen" (Glücksburger Platz). Diesmal wird die "Muppets-Weihnachtsgeschichte" gezeigt, ein Klassiker für alle großen und kleinen Freunde des gepflegten Openairkinos. Bitte warm anziehen und Decken, Knabberkram und Stühle mitbringen. Für heiße Getränke ist gesorgt.



Kaffee, Kuchen & Kultur

Sonntag ist Sofatag? Nicht bei uns! Noch bis März gibt es einmal im Monat am Sonntagnachmittag „Kaffee, Kuchen & Kultur“ im Bürgertreff.

- „Musik liegt in der Luft“ verspricht das Show-Ensemble Stimmbruch am 11. Dezember und singt und tanzt sich durch die 50er, 60er und 70er Jahre.
- „Singen Sie Hamburgisch“, fordert Sie der bekannte Hamburger Sänger und Lie-



Singen Sie Hamburgisch mit Jochen Wiegandt am 8. Januar.

dermacher Jochen Wiegandt am 8. Januar auf, denn hier wird plattdütsch gesnackt und gesungen.

- Gute Laune garantieren wir am 12. Februar mit dem vielstimmigen Popchor „come together“ aus Bönningstedt.
- Zum Saisonabschluss am 12. März lädt Sie Andreas Werling von der Hamburger Schietgäng zum Mitsingen ein, denn „ohne Gesang wirste krank“.

Alle Veranstaltungen finden sonntags um 15.00 im Bürgertreff statt.

**Eintritt 10 € inkl. Kaffee & Kuchen
Kartenbestellung unter Tel. 42 10 26 81.
Geschenkgutscheine für alle Veranstaltungen bekommen Sie im Bürgertreff**

Eine Kooperation von Bürgertreff Altona und AWO- Seniorentreff Louise Schroeder

Im „Tandem“ Hamburg kennenlernen

Spenden Sie Zeit für Geflüchtete

Viele Menschen, auch bei uns im Stadtteil, möchten gerne geflüchtete Menschen unterstützen, können sich aber nicht für längere Zeit verpflichten. Hier ist das Projekt „New Home Hamburg – Kurzzeitpatenschaften für Geflüchtete“ eine ideale Möglichkeit, dennoch zu helfen.

Das Projekt „New Home Hamburg“ bringt Hamburger und Hamburgerinnen und geflüchtete Menschen, die über 18 Jahre alt sind, zusammen. Gemeinsame Unternehmungen sollen vor allem Freude und Abwechslung in das eher eintönige Leben der Flüchtlinge bringen.

In einer offenen und entspannten Runde



Beim Kochen lernt man sich schnell kennen

lernt man sich zunächst kennen, danach treffen sich die Tandempartner individuell und unternehmen etwas, das beiden Spaß macht. Die Flüchtlinge profitieren dabei vom Alltagswissen der Einheimischen. Zusammen mit ihren Tandempartnern besuchen sie zum Beispiel

Veranstaltungen, gehen ins Museum, erkunden die Umgebung und bekommen Hilfestellung bei allen aufkommenden Fragen. Den gemeinsamen Aktivitäten sind keine Grenzen gesetzt. „Bei uns geht es um eine altersgerechte Integration, einen Austausch auf Augenhöhe“, so die Projektleiterin Stefanie Fulge von New

Home Hamburg. „Wir möchten die Lebensqualität der Neuankömmlinge verbessern und ihnen den Start in Hamburg erleichtern. Wir unterstützen sie dabei, sich selbständig in der Stadt zu orientieren und sich so mehr zu Hause fühlen.“

Das Projekt spricht vor allem auch Menschen an, die sich für einen überschaubaren Zeitraum engagieren möchten. Angedacht sind deshalb zunächst drei ca. dreistündige Treffen. Die Rückmeldungen der ehrenamtlich engagierten Hamburger und Hamburgerinnen sind sehr positiv und die Erfahrungen zeigen, dass sich oft aus den Begegnungen Freundschaften entwickeln und sich die Tandem-Partner über das Projekt hinaus verabreden.



Die Tandempartner erkunden das zoologische Museum

Das Patenprojekt besteht seit Mai 2016 und ist eine Kooperation der ASB Zeitspender-Agentur und des Freiwilligenzentrums Hamburg. Die beiden Freiwilligenagenturen begleiten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Patenschaft. Gemeinsam konnten sie in der Kürze der Zeit bereits 150 Patenschaften für geflüchtete Menschen vermitteln. Und es sollen noch mehr werden!

KONTAKT UND WEITERE INFOS

www.new-home-hamburg.de

ASB-Zeitspenderagentur, Tel. 25 33 05 04,
zeitspender@asb-hamburg.de

Freiwilligenzentrum Hamburg, Tel. 24 87 73 67
hamburg@freiwilligen-zentrum-hamburg.de

Flohmarkt, 4. 12. Stadtteilkalender

Zum Winterflohmarkt sind Schnäppchenjäger und Verkaufstalente wieder eingeladen zum Stöbern und Hökern im Bürgertreff.

Für das leibliche Wohl sorgt der AWO-Seniorentreff, mit Kaffee, Waffeln und einem warmen Süppchen.

So. 4.12., 11.00-17.00, Gefionstr. 3

Standanmeldung.: Tel 42 10 26 81

Es gibt nur noch Standplätze draußen.

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? Auch für 2017 gibt es wieder einen interessanten Kalender der Pauluskirche. Unter dem Motto „Altona hat viele Gesichter“ haben große und kleine Stadtteilkünstler sich und ihre Liebsten gemalt oder gezeichnet.

Den Kalender bekommen Sie für 5 € im Büro der Pauluskirche oder im Bürgertreff.

Impressum

"Altona-Nord im Blick" 68

Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81

Erscheinen: viermal jährlich, Aufl. 5000

Redaktion: Doris Foitzik

Fotos: Birgit Kuntz, Martin Elbl

Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik

Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

DEZEMBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
FR	02	20.00		<p>hidden shakespeare JEDER ABEND IST EINE PREMIERE!</p> <p>Seit mehr als 20 Jahren gilt das Team von hidden shakespeare als eines der renommiertesten und erfahrensten Improvisationstheater in Deutschland. Inspiriert von den Vorschlägen der Zuschauer entwickeln die Schauspieler spontan ganze Dramen, Gedichte oder... ? Einzigartig und nicht wiederholbar! Eintritt 14 €/ erm. 10 € </p>
SA	03	20.00		
SO	11	15.00		<p>Kaffee, Kuchen & Kultur: Stimmbruch Musik liegt in der Luft...verspricht das Show-Ensemble Stimmbruch. Mit Schwung und Spaß präsentieren die Damen und Herren mit wippenden Petticoats und roten Hosenträgern deutsche Schlager und englische Hits. Von den 50er und 60er Jahren tanzt das Show Ensemble Stimmbruch mit Schlaghosen, Pril-Blumen und Fransenweste in die wilden 70er Jahre hinein. Eintritt 10 € inkl. Kaffee und Kuchen </p>
JANUAR			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	08	15.00		<p>Kaffee, Kuchen & Kultur: Jochen Wiegandt Singen Sie Hamburgisch! Ja, natürlich mit Jochen Wiegandt! Denn: Wer gerne hochdeutsch singt, ist hier richtig. Wer plattdöütsch kann, wird begeistert sein! Der bekannte NDR-Moderator lebt in Hamburg und ist Musiker, Musikant, Liedermacher, Liedersammler („Liederat“) und Geschichtenjäger. 2005 erhielt er den Niederdeutschen Literaturpreis für seine Arbeit an plattdeutschen Liedern. Freuen Sie sich auf einen gemeinsamen Nachmittag mit Jochen Wiegandt! Eintritt 10 € inkl. Kaffee und Kuchen </p>
FR	27	20.00		<p>Comedy Pokal: Marcel Mann vs FALK Moderation: Martin Niemeyer Hamburgs Comedy Highlight! 20 Comedians aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kämpfen um die heißbegehrte Trophäe! Der Hamburger Comedy Pokal ist für viele der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler der Startschuss, um den Norden und den Rest der Republik zu erobern. Auf der BiB treten Marcel Mann (Berlin) und Falk (Berlin) an: Falk kann einfach nicht die Klappe halten - und das ist auch gut so. Dass der prämierte Liedermacher und Lyriker, Kabarettist und Songwriter einer der Großen seiner Generation ist, darüber sind sich Fans, Kritiker sowie diverse Jurys dieses Landes seit geraumer Zeit einig. Marcel Mann, Gewinner der „Quatsch Comedy Club-Talentschmiede 2015“, ist der Synchronsprecher unter den deutschen Comedians, sozusagen „The Voice of Comedy!“ Das Gesicht ist vielen neu, doch die Stimme ist seit Jahren im Fernsehen und im Kino zu hören. Leider stirbt er meistens tragisch bei der Arbeit. Davon und von weiteren Kuriositäten aus seinem Leben auf der Tonspur erzählt Marcel rasant und stimmungsgewaltig. Eintritt 15 €/ erm. 13 €/ VVK 12 € </p>
SO	29	17.00		<p>Mein zweites Ich Ein literarisch-musikalischer Abend über August Macke und seine Frau Elisabeth. „Es fehlt mir ein Stück von mir selbst, wenn ich Dich nicht habe“, das schreibt der Maler August Macke 1909 während seines Militärdienstes sehnsuchtsvoll an Elisabeth Gerhardt. Stimmungsvoll begleitet von der Pianomusik des Komponisten David Baaß wird noch einmal an diese große Liebe erinnert. Von und mit Ulrike Fertig und Thomas Carstensen, Musik: David Baaß (Piano) Eintritt 10,- </p>
FEBRUAR			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	12	15.00		<p>Kaffee, Kuchen & Kultur: come together Mit viel Spaß auf der Bühne ist der Popchor „come together“ dabei! Der Chor singt sich munter durch das Pop-Repertoire der letzten Jahrzehnte. Freuen können Sie sich aber auch auf bekannte Gospels! Eintritt 10 € inkl. Kaffee und Kuchen </p>
FR	17	20.00		<p>PiNHAN Ensemble – Die Musik Anatoliens Saz, Kemane, Tanbur und verschiedene Rahmentrommeln: Mit den exotischen Klängen dieser traditionellen Instrumente begleitet das PiNHAN Ensemble die authentische Stimme der Sängerin Nilgün Aksoy. Tauchen Sie ein in die Welt der orientalischen Maqame, Rhythmen und der Poesie. Eintritt 10,- </p>
FR	24	20.00		<p>Theaterclub - DIE open stage in Altona Jan Jahns wunderbarer Theaterclub geht auch 2017 wieder in die nächste Runde. Es erwartet Sie große Kleinkunst, spannende Künstler und wahre Neu-Entdeckungen. Mit dabei u.a. der Stand Up Bauchredner Stefan Schenke. Ebenfalls auf der BiB: Mat Clasen, Burti alias Nobert Buortesch, der Pop- und Gospelchor der Yamaha Music School Eppendorf, Tim Jacks und Kleine Freiheit. Freuen Sie sich wieder auf ein buntes Programm! Eintritt 8,- / erm. 6,- </p>